

6. Der Wassernig am Karpfenteich.

Es ist einmal ein Mädchen am Abend in den Teich gefallen. Da war das Wasser so tief, und das Mädchen ist ertrunken. Die Eltern haben es lange gesucht und nicht gewußt, wo es geblieben ist. Da hat man es im Karpfenteich als Leiche gefunden. Es geht eine Sage, daß die Wassergeister den Menschen umbringen, wenn er in ihre Hände fällt. Ein Wassernig sieht darum in dem Bildwerk mit Schadenfreude auf das tote Mädchen, das vor ihm liegt.

* Die Wasserrose. Chr. v. Schmid. N. 94.
Der Teich. W. Curtmann. J. 173.

Um Bache.

Bei dem Ausfluge an den Bach ist Wert darauf zu legen, daß nicht nur eine Stelle beobachtet wird, sondern daß man dem Laufe des Baches eine Strecke folgt. Die Beobachtungen ergeben ein recht verschiedenes Material, je nachdem der Bach in der Nähe einer großen Stadt oder auf dem Lande fließt. Die Kinder betrachten die Ufer oder vielleicht ihre Befestigung durch Flechtwerk oder Einfassungen mit Holz- und Steinwänden, nehmen wahr, wie sie vielleicht an einigen Stellen unterwaschen sind, sehen den Steg, das schmale Wasser, den krummen Lauf, die Pflanzen- und Tierwelt, die ihn belebt, wie z. B. das Bergfahnenkraut, die Schwertlilie, die Ruhblume, die grünen Fäden im Wasser, die Fische, die Bachstelze auf einem Steine, die Mücken über dem Wasser. Das Fließen des Wassers wird festgestellt durch ein Papiertnäuel, das man hineinwirft und fortreiben läßt. Die Tiefe des Baches bei klarem Wasser kann daran erkannt werden, daß man bis auf den Grund sieht (Steinchen, modernde Blätter) und sie durch einen hineingehaltenen Stab feststellen läßt. Je nach den örtlichen Verhältnissen beobachtet man das Spiel der Kinder im Bache, die Gänse und Enten, eine Viehtränke, das Spülen der Wäsche, die Wassermühlen. Viele Kinder in den Städten haben auch in den Ferien Gelegenheit, eigene Beobachtungen zu machen, die bei der Behandlung mit heranzuziehen sind.

1. Warum das Wasser fließt.

Zur Erklärung gießt man einige Tropfen Wasser auf ein wackriges Brett oder eine Schiefertafel. Hält man nun das eine Ende schief, so fließt das Wasser hinunter. Die Kinder erkennen, daß das Wasser nach den tieferen Stellen fließt.

2. Woher der Bach kommt.

Es wird möglich sein, auf dem Ausfluge auch solche Stellen zu beobachten, an denen das Wasser aus dem Boden sickert. Hier ist